

Dank der Unterstützung der westlichen Alliierten brummte die deutsche Wirtschaft trotz der großen Zerstörungen durch den Zweiten Weltkrieg schon Anfang der 1950er-Jahre wieder. Der erste Wirtschaftsminister und spätere Kanzler Ludwig Erhard versprach Wohlstand für alle und etablierte die „soziale Marktwirtschaft“, bei der jeder belohnt werden sollte, der auch etwas leistet. Da viele Männer im Krieg gefallen waren, neue Produktionsstätten aber nur so aus dem Boden schossen, mangelte es schon Mitte der 50er-Jahre an Arbeitskräften. Die Politik schloss daher Anwerbeabkommen mit Italien, Portugal, Spanien, Griechenland und der Türkei, um Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter zu werben. Die Menschen kamen in Scharen, und schon 1964 wurde feierlich der millionste Gastarbeiter in Köln begrüßt.

„Gastarbeiter“ – schon der Begriff implizierte, dass die Menschen, die ihre Heimat verlassen hatten, um Deutschland wiederaufzubauen, nach getaner Arbeit wieder gehen sollten. Die Arbeiterinnen und Arbeiter hatten mit Fremdenhass und Ausgrenzung zu kämpfen, wurden auf offener Straße angegriffen, und Schilder mit Aufschriften wie „Für Hunde und Italiener ist der Zutritt verboten“ waren keine Seltenheit.

Aufgabe 1:

Höre dir das Lied „Der Gastarbeiter“ von Eko Fresh an.

<https://youtu.be/yQZTntUx3Yk?si=ifUPi7XbtjltG7et>

Denkst du, dass Menschen, die heutzutage nach Deutschland kommen, um hier zu arbeiten, auf eine offenere Gesellschaft treffen? Begründe deine Antwort.



Aufgabe 2:

Deutschland leidet unter einem massiven Mangel an Fachkräften. Die Bemühungen der Politik, Menschen anzuwerben, schlagen – anders als in den 50er-Jahren – weitgehend fehl. Woran liegt das deiner Meinung nach?

Aufgabe 3:

Welche Maßnahmen durch Politik und Gesellschaft könnten deiner Meinung nach hilfreich sein, um Ausgrenzung und Fremdenhass zu reduzieren, damit Menschen, die nach Deutschland kommen, sich hier wohlfühlen und die massiven Lücken im Handwerk und MINT-Bereich, in Produktion und Fertigung, Bau und Gebäudetechnik oder in Lehre und Erziehung schließen?